SPORT

STEINSTOSSEN

Märchler Steinstösser holten an der SM in Sennwald vier Titel.

SEITE 18

TENNIS

Federer unterlag Djokovic nach zwei vergebenen Matchbällen.

SEITE 19

Teamgeist prägt Wettkampftaktik

Beim Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf in Lachen am vergangenen Samstag und Sonntag holten die Teams der March und Höfe fünf Medaillen. Wangen und Schindellegi gewannen Schweizer-Meister-Titel, Buttikon-Schübelbach holte dreimal Silber und Galgenen einmal Bronze.

Von Albert René Kolb

So sehen Sieger aus: die Athleten des ETV Schindellegi nach dem 1000-m-Lauf. Bilder Albert René Kolb

Leichtathletik. – Ein solcher Wettkampf ist für alle Athletinnen und Athleten etwas Spezielles – während übers Jahr Woche für Woche Anlässe in allen Teilen der Schweiz in Einzeldisziplinen stattfinden, stand in Lachen am vergangenen Samstag und Sonntag der Teamgedanke im Fokus. Allen Aktiven bot sich auf dem Seefeld die Möglichkeit, beim Final im Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf (LMM) mit ihren täglichen Trainingskolleginnen und -kollegen in der gleichen Equipe und denselben Disziplinen um Punkte zu kämpfen. Schon vor Wochen meinte Schindellegis Raphael Holdener, der heuer mehrere internationale Starts absolvierte: «Ich freue mich ganz besonders auf diesen gemeinsamen Wettkampf mit meinen Vereinskollegen.» Es ist anzunehmen, dass diesbezüglich alle Startenden diese Ansicht teilten.

Titelverteidigung mit Doppelsieg

Das Augenmerk des einheimischen Publikums richtete sich selbstredend auf die Teams aus der March und Höfe – TV Buttikon-Schübelbach, TSV Galgenen, TV Siebnen, STV Wangen, STV Tuggen und ETV Schindellegi, die sich vorgängig alle für das Finale zu qualifizieren hatten. Und es gab einiges zu verteidigen: Die Equipen von Buttikon-Schübelbach bei den Männern sowie Wangen in der Kategorie Mixed Jugend A waren als Titelverteidiger für die Konkurrenz die Gejagten. Gestartet wurde in elf Kategorien mit sechsköpfigen Teams über fünf Disziplinen – 100-m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen und 1000-m-Lauf. Wer am meisten Punkte sammelte, stand zuoberst auf dem Podest. Und da fanden sie sich denn auch wieder – die Wangenerinnen und Wangener der Mixed Jugend A, mit den Goldmedaillen um den Hals. Schon vor dem abschliessenden 1000-m-Lauf lagen die drei Damen und Herren in Führung. «Wir hatten keine speziellen Anweisungen. Wir konnten frei laufen», erklärte Kaja Ziltener, die mit den Teammitgliedern Marco Brandalieso, Severin Weiss, Bastian Schaller, Olivia Rusch und Claudia Hiestand mit 12662 Punkten den Vorjahreserfolg wiederholten und den zweiten Schweizer-Meister-Titel feiern konnte. 11907 Punkte erzielte Buttikon-Schübelbach, was die Silbermedaille und einen Doppelsieg für die March bedeutete, bei 14 klassierten Teams.

Unerwarteter Schweizer Rekord

Die Männer kennen einen neuen Schweizermeister – LC Turicum. Die Stadtzürcher, die mit den beiden bekannten Zehnkämpfern Simon Walther (WM-Teilnehmer) und Jonas Fringeli (Schweizer Meister) antraten, siegten mit 16260 Punkten vor Buttikon-Schübelbach mit Thomas Bucher, Nico Marthy, Michael Bucher, Jonas Gehrig und Fabrice Honegger. Die Märchler erreichten 16002 Punkte, 126 mehr als bei ihrem Vorjahressieg. «Wir sind zufrieden. Drei zweite Ränge, darüber kann man nicht jammern. Wir haben das Optimum erreicht. Meine junge Mannschaft hat sich sensationell geschlagen. Jonas Gehrig zum Beispiel hat mehrere persönliche Bestleistungen erzielt», erklärte Trainer Markus Bucher. Angeführt von Raphael Holdener sicherte sich der ETV Schindellegi mit René Föhn, Nicolas Meister, Patrick Bürgi, Tobias Bürgi und Reto Pfyl Gold bei der Jugend A, nach Bronze im Vorjahr. Trainer Andreas Niederberger erklärte kurz nach Beginn des Wettkampfs: «Ja, wir wollen heute Meister werden.» Und die Etzeldörfler liessen denn auch nichts anbrennen – dank solider Leistungen wuchs der Vorsprung stetig. Und was niemand ahnte – am Schluss resultierte mit 14084 Punkten ein neuer Schweizer Rekord, 97 Punkte mehr als jener vom TV Sargans im Jahr 2000. In der Kategorie Mixed sicherten sich Michael Bucher, Nicole Hörterer, Fabrice Honegger, Simone Züger und Hemmo Bosman (Buttikon-Schübelbach) die Silbermedaille hinter dem SK Langnau, der mit U18-Vizeweltmeisterin Noemi Zbären angetreten war. Der TSV Galgenen beteiligte sich mit Bronze ebenfalls am Medaillensegen – 12570 Punkte reichten in der Seniorenkategorie mit Hubert Schwyter, Roman Feusi, Beat Risi und Stefan Knuchel für Edelmetall. Pech hatte Buttikon-Schübelbach – in der letzten Disziplin konnten aus Verletzungsgründen nur drei Athleten antreten, mit der Konsequenz des Zurückfallens auf den sechsten Rang.

Innerschwyzer Frauen Erste

Bei den Frauen verteidigte die LG Innerschwyz mit Barbara Leuthard, Sabrina Inglin, Corinne Gwerder, Karin Schnüriger, Daniela Ulrich und Iris Inderbitzin den Vorjahrestitel. Über den ganzen Tag erwiesen sich die Frauen aus dem Kantonsinnern als die stärkste Equipe, die sich im abschliessenden 800-m-Lauf keine allzu grossen Sorgen machen musste. «Jede Läuferin hat ein Polster von etwa 300 Punkten. Wir werden die erste Runde geschlossen bleiben, um dann das Tempo zu steigern», verriet die routinierte Barbara Leuthard zum Vorgehen. Letzteres ergab 10616 Punkte, 255 mehr als im Vorjahr.

Ranglistenauszug

Weibliche Jugend A (8 Klassierte)
1. SC Langnau, 9355 Punkte; 2. LGB Bodensee, 87017; 3. STV Lenzburg, 7906. Ferner: 6. STV Lachen, 6643; 8. STV Tuggen, 6628.

Weibliche Jugend B (13)
1. TV Athletik-Jun. Landquart, 9365; 2. LG TV Flawil, 8801; 3. SC Langnau, 8674. Ferner: 7. TSV Galgenen, 7922.

Juniorinnen (6)
1. LG Pilatus/STV Kriens, 9158; 2. TV St. Peterzell, 8775; 3. LG Oberbaselbiet, 7935.

Frauen (9)
1. Team Graubünden, 11177; 2. LG Innerschwyz, 10616; 3. LC Turicum, 9387.

Männliche Jugend A (10)
1. ETV Schindellegi, 14084; 2. TV St. Peterzell, 13123; 3. TV Steinerberg-Grasswil.

Männliche Jugend B (11)
1. Adliswil Track Team, 11473; 2. TV Teufen, 11190; 3. TV Glattfelden, 10646. Ferner: 5. STV Wangen, 10326.

Junioren (13)
1. Team Graubünden, 14027; 2. STV Kriessern, 13742; 3. STV Buchrain, 13446. Ferner: 13. TSV Galgenen, 6774.

Männer (13)
1. LC Turicum, 16260; 2. TV Buttikon-Schübelbach, 16002; 3. STV Roggiswil, 14636. Ferner: 10. STV Lachen, 13022.

Senioren (9)
1. TV Neftenbach, 13795; 2. TV Wolhusen, 12891; 3. TSV Galgenen, 12570. Ferner: TV Buttikon-Schübelbach, 11666.

Mixed (13)
1. SC Langnau, 14754; 2. TV Buttikon-Schübelbach, 13754; 3. TV Mels, 13563. Ferner: 5. TSV Galgenen, 13246. Ferner: 11. TV Siebnen, 12401.

Mixed Jugend A (14)
1. STV Wangen, 12662; 2. TV Buttikon-Schübelbach, 11907; 3. TV Unterseen, 11413. Ferner: 8. STV Lachen, 10253.

Frauen (9)
1. LG Innerschwyz, 11177.

Die Lokalmatadoren des STV Lachen beim 100-m-Lauf mit (v. l.) Flavio Krähenmann, Miki Schuler, Mario Tschuor, Thomas Städtler, Marco Bollmann und Peter Schöni.

Nationalrat Pirmin Schwander (rechts) als Kampfrichter im Einsatz bei der Weitenmessung im Weitsprung.

Sandige Landung: Tobias Sterchi vom TSV Galgenen.

Bilder Albert René Kolb

Kampfrichter Oskar Steinmann (Hausen am Albis) hebt nach dem Sprung von Kaja Ziltener (STV Wangen) die rote Fahne: Übertreten.

Andreas Kessler (TV Siebnen) beim Kugelstossen.

Der Titelverteidiger TV Buttikon-Schübelbach beim 100-m-Lauf: (v. l.) Jonas Gehrig, Fabrice Honegger, Michael Bucher, Nico Marthy und Thomas Bucher.

Wie im Liegestuhl: Claudia Hiestand vom STV Wangen beim Hochsprung.

Ziegler einen Punkt vor Kessler

Die Mixed-Mannschaft des TV Siebnen konnte sich am LMM-Final gut in Szene setzten. Das fünfköpfige Team landete auf dem 11. Rang.

Leichtathletik. – Als Aussenseiter ging das Siebner Team mit Andreas Kessler, Eric Ziegler, Jessica Hürrlimann, Annika Mächler, Nadja Schätti am LMM-Schweizerfinal in der Kategorie Mixed an den Start.

Der Start über 100m gelang nach Mass, Eric Ziegler und Andreas Kessler lieferten sich ein spannendes Duell. Die beiden Athleten wurden mit 11.63 Sekunden respektive 11.73 für Andreas Kessler gestoppt. Annika Mächler war mit 13.52 die schnellste Dame des Siebner Trios.

Im Kugelstossen und Hochsprung drehte Andreas Kessler den Spiess um und egalisierte mit 1.80m und 13.43m jeweils seine persönliche Bestleistung. Im Weitsprung erreichte Andreas Kessler mit 6.70m neue persönliche Bestleistung und Eric Ziegler mit 6.28m Saisonbestleistung. Mit 4.75m sprang Annika Mächler die Siebner Bestweite der Damen.

Beim abschliessenden 1000m-Lauf kämpfte sich Eric Ziegler nach 3:05min ins Ziel und übertraf damit die Gesamtpunktzahl von Andreas Kessler um einen winzigen Punkt. Annika Mächler in 3:48 und Nadja Schätti mit 3:51 liefen dabei persönliche Bestleistungen. Mit 12 401 Punkten steigerte sich das Siebner Team gegenüber der Vorrunde um 800 Punkte und belegte damit den guten 11. Rang. *(eing)*

Schweizer Rekord gebrochen

Die Jugend des ETV Schindellegi wurde am LMM-Finale in Lachen nicht nur Schweizer Meister, sondern stellte überraschend auch einen neuen Schweizer Rekord ihrer Kategorie auf

Die Schweizer Meister des ETV Schindellegi beim 100-m-Lauf in Lachen: (v. l.) Tobias Bürgi, Nicolas Meister, Reto Pfyl, Patrick Bürgi, René Föhn und Raphael Holdener. Bild Albert René Kolb

Leichtathletik. – Da rieben sich am Montagmorgen beim Lesen der Zeitungen viele die Augen – der ETV Schindellegi wird mit seiner Equipe im Final des Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (LMM) in der Kategorie Jugend A Schweizer Meister und stellt einen neuen Schweizer Rekord auf. Was sich am vergangenen Sonntag bei herrlichstem Sonnenschein im Stadion Seefeld in Lachen abspielte, hat aus der Sicht des ETV vereinshistorische Bedeutung – einen Schweizer Meistertitel zu erkämpfen geschieht nicht alle Tage.

Viele Teamgeist

In den fünf Disziplinen 100-m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen und 1000-m-Lauf zeigten die Höfner keine Schwächen und steuerten einem souveränen Sieg entgegen. Nach dem letztjährigen dritten Rang war dieser Erfolg nicht ganz unerwartet – der Schweizer Rekord hingegen überraschte allenthalben. Erst kurz vor der Siegerehrung sickerte diese Neuigkeit durch – Schindellegi übertraf die alte Bestmarke des TV Sargans aus dem Jahr 2000 um 97 Punkte. Die Resultate von vier Athleten kamen in die Wertung – Schindellegi hätte aber auch mit der Gesamtpunktzahl des fünften oder sechsten Teammitglieds gewonnen.

Nach dem gelungenen Auftakt mit dem 100m-Lauf und der Führung im Zwischenklassement wurden die sechs ETV-Athleten nach dem Tagesziel gefragt. Nach einigem Zögern und der Nachfrage, ob man denn überhaupt gewinnen wolle, kam die übereinstimmende Antwort: «Ja, wir wollen Schweizer Meister werden.»

Keine Taktik im 1000-Meter-Lauf

In der Folge lief es dem Team ausgezeichnet. «Wir hatten heute keine Aussetzer, nichts ging in die Hose. Ein optimaler Wettkampf», analysierte Andreas Niederberger, zusammen mit Doris Nauer und Sandra Schatt Trainer der Schindellegler Leichtathleten. Niederberger war bekannt, vor dem abschliessendem 1000m-Lauf gegenüber dem direkten Konkurrenten St. Peterzell über genügend Punktevorsprung zu verfügen. «Ich habe den Läufern keine Anweisungen über eine spezielle Taktik gegeben. Sie sollten einfach Vollgas geben.» Und diese rannten bei grosser Hitze zweieinhalb Bahnrunden lang bis zur Erschöpfung – wie tote Fliegen lagen sie danach hinter der Ziellinie auf der Tartanbahn. Und niemand wusste, dass sie gerade eben einen neuen Schweizer Rekord erzielt hatten.

Doch wer sind diese Athleten aus dem Etzeldorf? Am bekanntesten ist Raphael Holdener (17), Zehnkämpfer und Rekordhalter im 110-m-Hürdenlauf der U18. Weiter im Team waren René Föhn (17), Nicolas Meister (16), Patrick Bürgi (17), Tobias Bürgi (15) und Reto Pfyl (14). «Nächste Saison werden wir als Team in der U20-Kategorie starten», kündigte Trainer Niederberger an und ergänzt: «Die Teammitglieder verstehen sich gut.» *(eing)*

Die Besten ins Wanken gebracht

Gleich drei Silbermedaillen gewann der TV Buttikon-Schübelbach an der Schweizer Meisterschaft im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf. Allen voran die Männer legten einen fantastischen Wettkampf hin. Dem Stadtzürcher Verein LC Turicum wurde bis zum Schluss Paroli geboten.

Leichtathletik. – «Ihr werdet wieder Schweizer Meister», sagte Trainer Markus Bucher vor dem abschliessenden 1000-Meter-Lauf zu seiner Männer-Mannschaft. Auch wenn in den Worten Buchers eine kleine Portion Zweckoptimismus enthalten war: Das fünfköpfige Team wahrte tatsächlich bis zur letzten Disziplin Chancen auf den dritten Titel in Folge. Und dafür brauchte es einiges. Das Team des LC Turicum war nämlich mit Schweizer Meister Jonas Fringeli und EM- und WM-Teilnehmer Simon Walter angetreten. Dazu mussten mussten die Märchler auf zwei Leistungsträger verzichten.

Die junge Mannschaft liess sich davon nicht beeindrucken. Jonas Gehrig sorgte gleich zum Auftakt des Fünfkampfs für einen Paukenschlag: Er benötigte im 100-Meter-Lauf nur 11.17 Sekunden und verbesserte damit den 16-jährigen Vereinsrekord.

Gehrig besser als Simon Walter

Allgemein machte das Team einen frischen und motivierten Eindruck. Michael Bucher war der erwartet sichere Wert und der lange von Verletzungen geplagte Nico Marthy überraschte sich mit seinen starken Leistungen selbst. Der erst 17-jährige Thomas Bucher deutete einmal mehr sein enormes Potenzial an. Und Jonas Gehrig schien an diesem Tag nichts aufzuhalten. Er verbesserte nach dem Sprint auch seine persönlichen Bestleistungen im Hoch- (1.90m) und Weitsprung (6.81m). Seine Endpunktzahl war dann höher als jene von Simon Walter vom später siegreichen LC Turicum.

«Ihr werdet Schweizer Meister», sagte Trainer Bucher also vor dem 1000-Meter-Lauf. Alle Athleten des TVBS erfüllten die taktischen und zeitlichen Vorgaben, die ihnen ihr Trainer auf den Weg gab. Doch die Zürcher liefen stark und liessen sich den Titel nicht mehr nehmen. Nach zwei Niederlagen gegen die Obermärchler behielten sie diesmal die Oberhand.

Der TVBS hielt gegen die wohl drei besten Zehnkämpfer der Schweiz im Team der Zürcher bis zuletzt dagegen. Michael Bucher knackte dabei den Fünfkampf-Vereinsrekord, hatte diesen aber nur für zehn Sekunden inne, bevor Jonas Gehrig ins Ziel kam. 4267 Punkte reichten auch zum zweibesten Ergebnis des Tages.

Verletzungshexe bei den Senioren

Für Michael und Thomas Bucher sowie Fabrice Honegger war der Wettkampf mit den Männern am Sonntag bereits der zweite des Wochenendes. Samstags führte Thomas Bucher das Team der Kategorie Mixed Jugend als Leader zur Silbermedaille – zusammen mit dem stark auftretenden Jan Deuber, Josef Hegner sowie den Damen Selina Balogh, Rahel Meyer und Laura Zanchin.

Fabrice Honegger und Michael Bucher sorgten am ersten LMM-Finaltag mit dem Mixed-Team bereits für Silber. Simone Züger und Nicole Hörterer lieferten wie erwartet hohe Punktzahlen zum Endresultat. Der 17-jährige Hemmo Bosman hatte Pech im Hochsprung und scheiterte an der Anfangshöhe. .

Neben den drei Medaillen-Teams waren auch die Senioren des TVBS am Start. Leider konnten der Wettkampf nicht vollständig beendet werden. Dennoch liess man einige Gegner hinter sich und beendete den Wettkampf auf Rang sechs. Zehnkampf-Kantonalrekordhalter Remo Bodmer holte dabei am drittmeisten Punkte aller Senioren des LMM-Finals. *(eing)*

Jonas Gehrig sprang auf 6.81 Meter. Bilder zvg

Pech und Wettkampfglück für den TSV Galgenen

Die Galgener Senioren landeten auf dem dritten Rang: (v. l.) Hubert Schwyter, Roman Feusi, Beat Risi und Stephan Knuchel. Bild zvg

Gleich vier Mannschaften des TSV Galgenen gingen am LMM-Finale an den Start. Dabei gewannen die Senioren die Bronzemedaille.

Leichtathletik. – Bei der Juniorenmannschaft musste das Team verletzungsbedingt schon mit dem Minimum von vier Athleten an den Start gehen. Leider verfolgte das Pech die Mannschaft weiter. Florian Lagler musste während des Weitsprungs seine Verletzung im Spital Lachen untersuchen lassen. Die Junioren brachen den Wettkampf schlussendlich ab.

In Abwesenheit von Kim Flattich schnupperten die jungen Mädchen vor dem abschließenden 1000-m-Lauf an einem Podestplatz. Die Konkurrenz erwies sich als zu stark und so büssten Xenia Hefti, Larissa Flattich, Rahel Trinkler, Kaja Enz und Natalie Kubli noch drei Plätze ein. Die Mannschaft beendete den Wettkampf auf dem siebten Platz.

Das Mixed Team konnte sich die vergangenen zwei Jahre auf dem zweiten Rang klassieren. So starteten Nicole Faas, Melanie und Sven Schnyder, Roger Mächler und Tobias Sterchi erwartungsvoll in den Wettkampf. Bei sehr guten erreichten Resultaten blieben die Exploits aber aus und so verpasste das Team den angestrebten Podestplatz und erreichte den guten fünften Rang.

Bei den Senioren verzichteten Roman Feusi und Hubert Schwyter auf die Schweizer Meisterschaften im Steinstossen, um mit Beat Risi und Stefan Knuchel in Lachen einen Podestplatz anzustreben. Nach verhaltenem Start vermochte sich das Team stets auf den zweiten Rang der Zwischenrangliste zu behaupten. Nach dem starken 1000-m-Lauf der Konkurrenz bangte man aber um einen Podestplatz und so war die Freude umso größer, als der dritte Rang Tatsache war. *(eing)*